



18. Newsletter am 16. Januar 2021



Was soll ich sagen?

Ich weiß nicht, ob Sie sich in letzter Zeit diese Frage auch öfter gestellt haben: „Was soll ich sagen?“

Wenn ich meinem Gegenüber ein „glückliches, neues Jahr“ wünsche, mag es für ihn oder sie schal klingen, wenn der Arbeitsplatz bedroht ist, jemand in der Familie von Corona betroffen ist, die Belastungen in der Krise zu viel werden. Aber das weiß ich meistens nicht, wenn ich dem anderen beim Einkaufen begegne oder einen kurzen Anruf tätige. Mehr als in Zeiten vorher sind wir sensibel für menschliche Schicksale, ohne sie zu kennen. Denn die meisten sprechen allenfalls im engsten Familien- und

Freundeskreis über ihre Sorgen und Ängste. Es ist bei uns gesellschaftlich nicht üblich das zu tun. Wer sich nicht an Gepflogenheiten hält, muss befürchten, aus der Gemeinschaft zu fallen. Bei allen Nöten, möchte man diese weitere nicht auf sich laden.

Wie oft heißt es im Nachhinein, wenn wir Tatsachen nicht mehr für uns behalten können: Wenn ich das gewusst hätte?

Was soll ich sagen? Das können wir uns auch in gesellschaftlichen Debatten fragen. Auf der einen Seite möchten wir nicht pauschal über Menschen, ihre Meinungen, Sorgen und Nöte urteilen. Auf der anderen Seite wollen wir uns klar positionieren. Es ist schier nicht möglich allen und allem gerecht zu werden. Wie schnell führt manche falsch interpretierte oder unglücklich formulierte Aussage zur Eskalation.

Was soll ich sagen?

Auf jeden Fall, dass wir aufpassen müssen, vor lauter Ratlosigkeit nicht sprachlos und einsam zu werden. Wo kein echter Austausch mehr möglich ist, entfernen wir uns unweigerlich voneinander.

Vielleicht ist es gut, sich bewusst Zeit und Ruhe zum Nachdenken über sich und andere zu nehmen, Zeit und Ruhe, miteinander zu reden, Meinungen auch einmal stehen zu lassen, nicht zu schnell zu urteilen.

Das kann ein Türöffner sein, damit wir aufeinander achten können, weil wir voneinander wissen.

Es ist Zeit für Menschenliebe immer und im Moment vielleicht bewusster.

Das möchte ich sagen.

Ihre Dekanin Dagmar Häfner-Becker

GEMEINDE AKTUELL



Evangelische Allianzgebetswoche

Am 15. Januar haben wir in der Apostelkirche mit einem Gottesdienst zum Thema „Partnerschaftlich Teilen“ die Gebetswoche der Evangelischen Allianz abgeschlossen.

Mehr unter: www.ead.de



Ökumenisches Bibelgespräch online am Donnerstag 28. Januar um 20 Uhr.

Über eine Bibelstelle ins Gespräch kommen, sie gemeinsam auslegen und schauen, was sie mit uns bzw. mir zu tun hat. Bitte kurze Email an mich (christian.wuensche@elkb.de), wer teilnehmen möchte, dann schicke ich den Zugangslink.

Vier Wochen gemeinsam auf Ostern zugehen

Ökumenische Exerzitien in der Passionszeit 2021. Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen ökumenische Exerzitien an.

Ab 18. Februar in der Apostelkirche, Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Michael Markus (28 95 09).

Ab 23. Februar im Wechsel in der Versöhnungskirche und im Pfarrzentrum Hl. Blut, Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Christian Wünsche (60 97 73).

Lockdown **Gottesdienste** finden weiterhin statt. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten viel Erfahrung gesammelt mit Gottesdiensten unter Coronabedingungen. Für die übliche, durchschnittliche Anzahl an Besucherinnen und Besuchern sind alle unsere Kirchenräume gut dazu geeignet, die sorgfältigen Hygienekonzepte umzusetzen und verantwortungsvoll Gottesdienste in Präsenz zu feiern. Unsere Musikerinnen und Musiker gestalten alternativ zum (derzeit nicht möglichen) Gemeindegesang einen wunderbaren und feierlichen Rahmen, häufig mit besonderen Akzenten durch zusätzliche Instrumente.

Alle **Gruppen und Kreise** entfallen während des Lockdowns. Wir bieten Ihnen aber natürlich weiterhin persönliche Seelsorge an, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

- Dekanin Dagmar Häfner-Becker: 08031 170 82, dekanat.rosenheim@elkb.de
- Pfarrerin Claudia Lotz: 08031 892 067, claudia.lotz@elkb.de
- Pfarrer Michael Markus: 08031 289 509, michael.markus@elkb.de
- Pfarrersehepaar Dr. Bernd & Rosemarie Rother: 08031 61309, rosemarie.rother@elkb.de oder bernd.rother@elkb.de
- Pfarrer Christian Wünsche: 08031 609 773, christian.wuensche@elkb.de
- Jugenddiakon Philipp Roth (ab 1. Februar): 0151 185 467 24, philipp.roth@elkb.de
- FamilienZeit: Dagmar Heinz-Karisch: Do + Fr 0176 53867990, dagmar.heinz-karisch@elkb.de
- Die Telefonseelsorge ist immer besetzt: 0800 111 0111

Infos & Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage unter www.rosenheim-evangelisch.de

Bleiben Sie behütet! Herzlich, *Ihre Pfarrerin Claudia Lotz*

